

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.04.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Susan Schulz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Eckhard Brickenkamp DIE LINKE.PARTEI Vertretung für: Lisa Kranig

Tom Lüth SPD

Hannes Möller DIE LINKE.PARTEI

Prof. Dr. Rudolf Friedrich Guthoff CDU/UFR

Dr. Johannes Kalbe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Karola Lemke Rostocker Bund Vertretung für: Dr. Sybille Bachmann

Elke Kleemann AUFBRUCH 09

Iris Drenkhahn fraktionslos

Verwaltung

Dr. Steffen Stuth Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen,
Kulturhistorisches Museum

Ullrich Kein Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen,
Kulturhistorisches Museum

Thomas Werner Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Sylvia Napp Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll

Abwesend

Vorsitz

Lisa Kranig DIE LINKE.PARTEI entschuldigt

reguläre Mitglieder

Dr. med. Heinrich Prophet CDU/UFR entschuldigt

Anke Knitter SPD entschuldigt

Dr. Sybille Bachmann Rostocker Bund entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2022
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes **2022/BV/3009**
Abstimmung entfallen
- 4.1.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes – 1. Nachtrag zur Beschlussvorlage **2022/BV/3009-02 (NB)**
Abstimmung entfallen
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Information der Verwaltung zum aktuellen Planungsstand bezüglich der Geschichte der Heinkelwerke in Rostock am früheren Standort der Heinkelmauer
- 5.2 Informationen der Verwaltung
- 5.3 Informationen der Ausschussvorsitzenden
- 5.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 17.00 Uhr sind 9 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

2 Änderung der Tagesordnung

Keine Änderungen

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2022

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2022 wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

4 Beschlussvorlagen

4.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/BV/3009

Keine erneute Abstimmung

4.1.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes – 1. Nachtrag zur Beschlussvorlage 2022/BV/3009-02 (NB)

Keine Abstimmung

5 Verschiedenes

5.1 Information der Verwaltung zum aktuellen Planungsstand bezüglich der Geschichte der Heinkelwerke in Rostock am früheren Standort der Heinkelmauer

Herr Dr. Stuth und Herr Klein informieren zum Arbeitsstand „Dokumentationszentrum zur Rostocker Sozial-, Industrie- und Wirtschaftsgeschichte“. Das inhaltliche Rahmenkonzept sei weitgehend erstellt. Erste Ergebnisse seien bereits im Rahmen von Sonderausstellungen zu sehen gewesen. Für den Herbst sei die Ausstellung „Heinkel in Rostock. Innovation und Katastrophe“ in Vorbereitung. Das Sammlungskonzept werde ergänzt, Online-Präsentationen seien über das neue Datenbanksystem in Vorbereitung. Der Raumbedarf für das Dokumentationszentrum am historischen Standort sei bei der WIRO angemeldet. Der Investitionsbedarf werde auf ca. 750.000 EUR geschätzt. Die Umsetzung sei für 2024/25 geplant. Ohne konkreten Raum sei die Planung jedoch schwierig. Wichtig sei auch, dass das Dokumentationszentrum an repräsentativer Stelle eingerichtet werde.

Herr Lüth regt die Einladung der WIRO zu dieser Thematik an.

Herr Brickenkamp informiert, dass sich auch der Ortsbeirat KTV sehr in dieser Angelegenheit engagiere. Wichtig sei auch die adäquate Beschäftigung mit dem Thema Zwangsarbeit.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, dass auch die AG Gedenken in die Planungen einzubeziehen sei.

5.2 Informationen der Verwaltung

Herr Werner informiert, dass gegenwärtig die Grabungsarbeiten auf der Baustelle Glatter Aal aus bauphysikalischen Gründen ruhen würden. Es gebe keine Auseinandersetzungen mit dem Bauherrn. Dieser habe seinen Widerspruch zurückgezogen.

In Sachen Grabungsschutzsatzung habe man einen Entwurf ans Landesamt für Denkmalpflege zur rechtlichen Würdigung übermittelt. Wenn das Landesamt die Satzung bestätige, könne sie beschlossen werden. Die Stralsunder Satzung werde derzeit überarbeitet.

5.3 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Schulz informiert zum FiSH-Festival, das vom Institut für neue Medien gGmbH derzeit veranstaltet werde.

5.4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Prof. Dr. Guthoff informiert über die Wanderausstellung der Diakonie Deutschland „Kunst trotz Ausgrenzung“ und wirbt um Unterstützung für das Projekt. Eine Interessengruppe um Pastor Knees von der Innenstadtgemeinde bemühe sich derzeit darum, die Ausstellung im Herbst in der Societät Rostock maritim zu zeigen.

Herr Werner ergänzt, dass sich die Kosten für die Ausstellung auf ca. 20.000 EUR belaufen würden zuzüglich der Kosten für Vermittlung und Begleitprogramm. Das Ausstellungsprojekt sei interessant, die Veranstaltung im Herbst sei aus seiner Sicht aber für eine gute Vorbereitung zu kurzfristig. Potentielle Vereine, die für vermittelnde Angebote in Frage kämen, seien derzeit in die Gedenkveranstaltungen für Lichtenhagen eingebunden und personell an ihren Grenzen. Auch die vorgesehene Räumlichkeit bewerte er kritisch.

Frau Schulz begrüßt die Idee grundsätzlich, die Ausstellung sei gut und sie könne nachvollziehen, wenn die Stadt das Projekt unterstütze. Die Societät sei ihrer Ansicht nach aber kein geeigneter Raum für dieses besondere Ausstellungsprojekt. Ihrer Ansicht nach gehöre die Ausstellung in die Kunsthalle.

Die Präsentation zur Ausstellung geht den Ausschussmitgliedern per Mail zu.

Frau Lemke fragt nach, warum die Vorlage zur Dockung der „Stephan Jantzen“ nicht im Kulturausschuss behandelt werde.

Herr Werner führt aus, dass der Eisbrecher nicht unter Denkmalschutz stehen würde und das Hafenamtsamt zuständig sei.

Gez. Susan Schulz 24.05.2022
Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Sylvia Napp
Protokoll